



PRESSEMITTEILUNG

6. November 2015

Preis der Deutschen Edelmetall-Gesellschaft in München verliehen

Der Preis der Deutschen Edelmetall-Gesellschaft e.V. (DEG) ging in diesem Jahr an den Journalisten, Verleger und Autor Dr. Bruno Bandulet.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Edelmetallmesse in München am 5. November 2015 statt.

Der neu gewählte Vorsitzende der DEG, Waldemar Meyer, hob in seiner Laudatio hervor, dass der diesjährige Preisträger durch seine zahlreichen Publikationen bereits seit den 1970er Jahren erfolgreich Aufklärung über das Wesen und die Rolle des Goldes betrieben habe. Dr. Bandulet sei es in vorbildlicher Weise gelungen, einer breiten Zielgruppe historisches Wissen weiter zu geben. Dieses Wissen um die Rolle von Gold als monetärem Metall werde in den kommenden Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit wichtiger denn je werden: „Auch die Menschen im Westen werden das wieder lernen, was man im asiatischen Teil der Welt bis heute nie vergessen hat: Gold ist Geld.“, so Meyer.

Das Feinsilber für den fast 1 Kilogramm schweren DEG-Preis wurde in diesem Jahr vom Edelmetallhändler pro aurum gestiftet.

Hintergrund

Einmal jährlich verleiht die DEG ihren Preis an eine Person des öffentlichen Lebens, die sich dadurch ausgezeichnet hat, dass sie die Öffentlichkeit engagiert über das Geldwesen auf- und dabei die traditionelle Rolle von Gold als Geld erklärt hat.

Der DEG-Preis ist traditionell eine aus reinem 999/1000 Feinsilber gegossene, handgefertigte Skulptur „Made in Germany“. Ihre Flügel symbolisieren das in der Satzung der Edelmetallgesellschaft verankerte Streben zu währungstechnischer Unabhängigkeit und Freiheit. Damit unterstützt die DEG die konstruktive Suche nach Auswegen aus der aktuellen Sackgasse des Währungssystems. Der Preis setzt einen frischen Akzent in der Edelmetallbranche und soll Ansporn und Bestätigung zugleich sein.

Die Deutsche Edelmetall-Gesellschaft e.V. ist eine im Jahr 2006 gegründete Vereinigung. Sie hat zum Ziel, breite Bevölkerungskreise darüber aufzuklären, welche Funktion Gold als Währungsmetall hatte, hat und in Zukunft haben kann. Mitglieder der DEG sind sowohl Privatpersonen, wie auch Firmen aus dem Edelmetallhandel.

Internationale Aufmerksamkeit hat die von der Taxpayers Association of Europe und der DEG gemeinsam gestartete „Heimhol-Initiative“ der Deutschen Goldreserven aus New York, Paris und London hervorgerufen. Neben einem sehr breiten und internationalen Medienecho und erster Aktivität des Deutschen Bundestages und der Deutschen Bundesbank verzeichnete die Initiative unter www.gold-action.de bereits mehr als 15.000 Unterzeichner.